

Präzise Applikationstechnik

Die Applikationstechnik spielt bei der Minderung von unerwünschten Effekten, die im Zusammenhang mit dem Einsatz von Pflanzenschutzmitteln stehen, eine zentrale Rolle. Die Verwendung driftreduzierender Spritzgeräte verringert Verwehungen des Spritznebels aus der behandelten Parzelle deutlich.

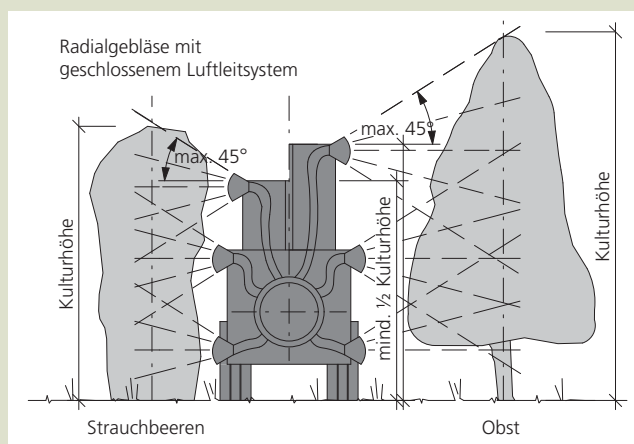
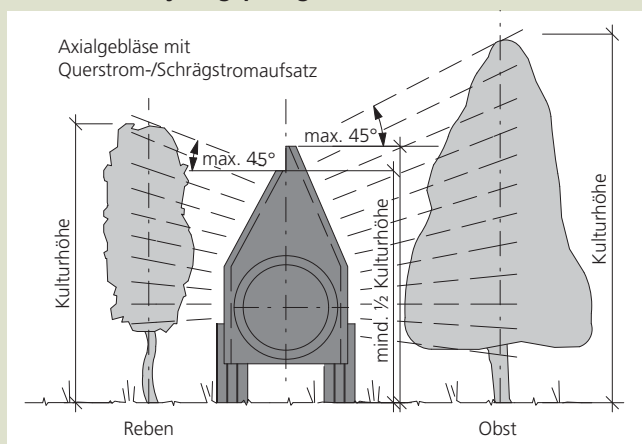
Beiträge für präzise Applikationstechnik

Für die Anschaffung von Neugeräten für die präzise Applikationstechnik zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln wird gemäss Direktzahlungsverordnung Art. 82 ein einmaliger Betrag pro Pflanzenschutzgerät ausgerichtet.

Als präzise Applikationstechniken gelten:

Driftreduzierende Spritzgeräte in Dauerkulturen

Spritzgebläse mit horizontaler Luftstromlenkung mit oder ohne Vegetationsdetektor und Tunnelrecyclingsprühgeräte



Beschreibung

Als Spritzgebläse mit horizontaler Luftstromlenkung gelten:

- Geräte mit Tangentialgebläse;
- Geräte mit Axial-, Umkehr- oder Doppelaxialgebläse mit einem Querstrom- oder Schrägstromaufsatz und einer Höhenbegrenzung (obere Luftleitbleche);
- Geräte mit Radialgebläse und geschlossenem Luftleitsystem mit Querstromcharakteristik.

Der Gebläseaufsatz bzw. die Luftleiteinrichtung (Querstromgehäuse, geschlossenes Luftleitsystem mit Querstromcharakteristik, Luftleiteinrichtung, Gebläsekasten mit Leitapparat) muss bei Axial- bzw. Radialgebläsen mindestens halb so hoch sein wie die zu behandelnde Kultur. Der Luftaustrittswinkel darf 45 Grad ab Horizontale der Aufsatzoberkante nicht überschreiten (siehe Skizzen oben).

Driftreduzierende Spritzgeräte sind so konzipiert oder ausgerüstet, dass auch ohne den Einsatz von driftreduzierenden Düsen mindestens 50 % der Drift reduziert wird. Dies im Vergleich zu Geräten ohne horizontale Luftstromlenkung.



Höhe der Beiträge

- Pro Spritzgebläse mit horizontaler Luftstromlenkung: 25 % der Anschaffungskosten, jedoch maximal CHF 6000.
- Pro Spritzgebläse mit horizontaler Luftstromlenkung und Vegetationsdetektor sowie pro Tunnelrecycling Sprühgerät: 25 % der Anschaffungskosten, jedoch maximal CHF 10000.

Nicht beitragsberechtigt sind:

- Rundgebläse
- Kanonenspritzen
- Alle Radial- und Axialgebläse ohne Luftleitaufsatz

Unterblattspritztechnik

Dropleg



Beschreibung

Als Unterblattspritztechnik gilt eine Zusatzvorrichtung für konventionelle Pflanzenschutzgeräte, die es erlaubt, dass mindestens 50 % der Düsen für die Behandlung der unteren Pflanzenteile sowie der Blattunterseiten eingesetzt werden. Die Flugschrift «Dropleg-Applikationstechnik für zielgerichteten Pflanzenschutz in Reihenkulturen» des Bundesamts für Landwirtschaft und der Agroscope dient der weiterführenden Information.

Mehrfachdüsendabel



Höhe der Beiträge

Pro Spritzbalken 75 % der Anschaffungs- bzw. Aufrüstungskosten (inkl. Montage), jedoch maximal CHF 170 pro Spritzeinheit. Als Spritzeinheit gilt z. B. ein einzelnes Dropleg oder eine Mehrfachdüsendabel.

Hinweise

Pflanzenschutzmittel können auf zahlreichen Wegen ins Grund- und Oberflächengewässer gelangen. Neben dem Eintrag von behandelten Flächen durch Abdrift, Oberflächenabfluss und Erosion stellen Punkteinträge, die beim Befüllen und bei der Reinigung entstehen können, ein Risiko für die Umwelt dar.

Befüllen und Reinigen:

- Beim Befüllen und bei der Reinigung von Spritz- und Sprühgeräten sind die Hinweise aus der Vollzugshilfe «Pflanzenschutzmittel in der Landwirtschaft» des Bundesamts für Umwelt und des Bundesamts für Landwirtschaft zu beachten.

Reduktion von Abdrift und Verlusten beim Ausbringen:

- Es wird empfohlen, bei Windgeschwindigkeiten über 11 km/h (Beaufort-Skala 3, Blätter und dünne Zweige bewegen sich) nicht mehr zu behandeln;
- Grosse Tropfengrösse wählen;
- Höheneinstellung der Düsen und des Luftstroms an die Höhe der Kultur anpassen;
- Behandlung bei hohen Umgebungstemperaturen (ab 25 °C) vermeiden: hohe Verdunstung vor Anlagerung;
- Behandlung bei Temperaturen unter 6 bis 8 °C oder zu hoher Feuchtigkeit vermeiden: schlechte Anhaftung;
- Gebläseleistung und Fahrgeschwindigkeit der Kultur anpassen.

Impressum

Autoren: J. Schoop und M. Fischler, AGRIDEA

Fachliche Mitarbeit: J. Hahnhart, AGRIDEA; H. Höhn und A. Naef, Agroscope; E. Wyss und L. Nyffenegger, Bundesamt für Landwirtschaft BLW

Fotos: Dropleg: R. Total, Agroscope, Wädenswil

Tunnelrecyclingsprühgerät: Hans Wanner GmbH – Maschinen- und Fahrzeugbau, Wangen im Allgäu

Mehrfachdüsendabel: M. Kopp, Inforama Oeschberg, Koppigen

Grafik: F. Egloff-Hahnhart, Mammern

Herausgeberin: AGRIDEA, Eschikon 28, 8315 Lindau

Im Auftrag des Bundesamts für Landwirtschaft BLW

Anmeldebedingungen und Aufzeichnungen

Die bezahlte Rechnung gilt als Gesuch für die Beitragszahlung.

Driftreduzierende Spritzgeräte

Die Angabe zum Gerätetyp gemäss Geräteverkäufer muss auf der Rechnung zur Bestimmung der Beitragshöhe ersichtlich sein.

Unterblattspritztechnik

Die Anzahl der gekauften Spritzeinheiten muss auf der Rechnung ersichtlich sein.

Der Vollzug erfolgt durch den Kanton.